

Sitzung	Technischer Ausschuss - öffentlich - 05.05.2020		
Beratungspunkt	Parkschwimmbad Donaueschingen / Modernisierung - Vorstellung Konzepte		
Anlagen	4		
Kontierung	7.424013.001.010.00		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum
	4-098/12	TA-Ö	17.07.2012
	4-047/15	TA-Ö	09.06.2015
	1-114/16	GR-Ö	29.11.2016
	4-013/17	TA-Ö	14.02.2017
	4-126/18	HA-Ö	18.09.2018
	4-138/18	GR-Ö	25.09.2018

Erläuterungen:

Das Sanierungskonzept wurde dem Technischen Ausschuss zuletzt im Juni 2015 vorgestellt und in den Haushaltsberatungen der Folgejahre immer wieder thematisiert.

In den Jahren 2017 und 2018 wurden Sanierungsmaßnahmen (Sanitäranlagen, Duschen, Umkleiden, Heizung, Fassade) in Höhe von 400.000,-- € beim Parkschwimmbad durchgeführt.

In den vergangenen Jahren hat die Stadt versucht, über verschiedene Förderprogramme die Modernisierung fördern zu lassen – jeweils ohne positiven Förderbescheid.

Im aktuellen Haushalt 2020 sind Planungsmittel in Höhe von 500.000,-- € - ohne Sperrvermerk - sowie Baukosten für 2021 (3,5 Mio. €) und 2022 (1,5 Mio.€) – mit Sperrvermerk – eingestellt.

Mit E-Mail vom 7. November 2019 wurde von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die Variante „Naturschwimmbad“ unter Verweis auf die Website eines entsprechenden Planungsbüros vorgeschlagen und die Verwaltung um Prüfung dieser Möglichkeit gebeten.

Diesem Prüfauftrag ist die Verwaltung nachgekommen, so dass im Rahmen der heutigen Sitzung beide Modernisierungsvarianten für das Parkschwimmbad (Natur-/Naturerlebnisbad und Klassisches/Technisches Bad) durch zwei Planungsbüros vorgestellt werden kann.

Auch das für die laufende Überprüfung der Badewasserqualität zuständige Gesundheitsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises wurde miteingebunden. Dieses hat seinerseits eine Stellungnahme zur Thematik des Naturbad ausgearbeitet, welche als **Anlage 1** beigelegt ist.

Die zuständigen Vertreter des Gesundheitsamtes werden in der Sitzung anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

1. Natur- / Naturerlebnisbad

Um einen ersten Eindruck zur Fragestellung „Naturbad“ zu bekommen, hat die Verwaltung Ende Januar 2020 das Naturbad „Troase“ in Trossingen besichtigt und sich mit den zuständigen Mitarbeitern über deren Erfahrungen ausgetauscht.

Parallel dazu hat die Verwaltung zum Planungsbüro Gutmann Kontakt aufgenommen. Dieses beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Bau von Naturschwimmbädern und hat bereits mehrere Projekte umgesetzt.

Im Rahmen eines gemeinsamen Vororttermins am 14. Februar 2020 wurde das Parkschwimmbad mit dem Büro Gutmann besichtigt und diesem die wesentlichen Rahmenbedingungen vorgestellt.

Da das Schwimmerbecken mehrheitlich von Schwimmern und auch für Schul- und Vereinssport genutzt wird, sollte dieses – auch auf Hinweis aus dem Amt für Tourismus und Marketing hin - in der jetzigen Form als Sportbecken erhalten bleiben.

Auch das Kinderbecken sollte künftig (Hinweis Gesundheitsamt) mit einer klassischen Wasseraufbereitung ausgestattet werden, um hier keine Probleme durch Keime zu bekommen.

Vor diesem Hintergrund wurde durch das Büro Gutmann die in der Vorstudie (**Anlage 2**) dargestellte Kombibadlösung vorgeschlagen. Bei dieser Lösung werden Schwimmer- und Kinderbecken mit einer klassischen Badewasseraufbereitung und der Nichtschwimmerbereich als Naturbad mit biologischer Wasseraufbereitung ausgeführt. Insgesamt wurden drei Varianten zum Thema Naturbad ausgearbeitet (**Anlage 2 a, 2 b und 2 c**). Herr Gutmann ist in der Sitzung anwesend und stellt die Planungen vor.

Für die Planung der Bereiche mit klassischer Wasseraufbereitung müsste ein zweiter Fachplaner hinzugezogen werden.

Die in der Vorstudie des Büro Gutmann vom 31. März 2020 genannten Kosten beinhalten jeweils nur das Naturbad.

Die Gesamtkosten (brutto) für die Kombibadlösung ergeben sich daher wie folgt:

Variante 1.1	Bereich Naturerlebnisbad	1.523.200,00 €
	Bereich Technisches Bad	3.028.000,00 €
	Gesamtkosten brutto	4.551.200,00 €
Variante 1.2	Bereich Naturerlebnisbad	1.332.800,00 €
	Bereich Technisches Bad	3.028.000,00 €
	Gesamtkosten brutto	4.360.800,00 €

Variante 1.3	Bereich Naturerlebnisbad	1.142.400,00 €
	Bereich Technisches Bad	3.028.000,00 €
	<u>Gesamtkosten brutto</u>	<u>4.170.400,00 €</u>

Diese Kostenaussagen sind Ergebnis einer Vorstudie / Voruntersuchung und können deshalb lediglich eine grobe Richtung vorgeben.

2. Klassisches / Technisches Bad

Auch die Sanierungsstudie für ein Klassisches Schwimmbad mit konventioneller Wasseraufbereitung, vorgestellt in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 9. Juni 2015 durch die Planungsgemeinschaft Ingenieurbüro IST Energie Plan GmbH und Bauraum GmbH, wurde nochmals aktualisiert. Die dazugehörenden Planunterlagen mit Bestandsplan (**Anlage 3 a**), Lageplan BA I (**Anlage 3 b**), Lageplan BA II (**Anlage 3 c**) und Kostenprognose (**Anlage 3 d**) sind beigelegt. Herr Thamm (Büro Bauraum) und Herr Bethe (Büro IST) sind in der Sitzung anwesend und stellen die Planung vor.

In der nun vorliegenden Planung für ein Klassisches Schwimmbad wurde der Beschluss aus 2015 eingearbeitet. Die Optionen Springer- und Wellenbecken wurden nicht weiterverfolgt und aus den Plänen und der Kostenaufstellung herausgenommen.

Mit einer Entscheidung, ob eine Verlegung des Kinder-/Planschbeckens und des Spielplatzes im Rahmen der Gesamtsanierung in einem Bauabschnitt erfolgen soll oder – wie im Zuge der ersten Sanierungsstudie aus 2015 in zwei Bauabschnitten – ergibt sich eine nicht unerhebliche Kostenersparnis.

Des Weiteren ist in der nachfolgenden Kostenaufstellung eine Beckenauskleidung in Edelstahl einkalkuliert. Falls die Sanierung zu einem Klassischen Schwimmbad mit konventioneller Wasseraufbereitung gewählt und weiterverfolgt wird, besteht hier die Möglichkeit einer weiteren Einsparung durch Ausführung mittels Folienabdichtung.

Die Kosten (brutto) für die Modernisierung des Schwimmbades mit konventioneller Wasseraufbereitung setzen sich demnach entsprechend der **Variante BA II / Anlage 3 c** wie folgt zusammen:

Sanierung Schwimmer und Nichtschwimmerbecken	3.388.000,00 €
Breitwellenrutsche und Sanierung Großwasserrutsche	290.000,00 €
Erweiterung Technikgebäude	424.000,00 €
Verlegung Planschbecken und Spielplatz in zwei BA	728.000,00 €
<u>Ersparnis</u> Verlegung Kinder-/Planschbecken und Spielplatz in einem BA -	254.100,00 €
Sanierung Badewassertechnik	728.000,00 €
Solaranlage Heizanlage mit Duschwassererwärmung	262.000,00 €
<u>Gesamtkosten (brutto)</u>	<u>5.565.900,00 €</u>

Auch diese Kostenaussagen sind Ergebnis einer Vorstudie / Voruntersuchung und können deshalb lediglich eine grobe Richtung vorgeben.

Wenngleich die Sanierung / der Umbau zu einem Naturbad (aufgrund der geringeren technischen Ausstattung bei der Wasseraufbereitung) in der Investition günstiger als die Sanierung hin zu einem Klassischen Bad ist, spricht sich die Verwaltung für die Umsetzung mit konventioneller Wasseraufbereitung aus.

Über das gegenwärtige Nutzerverhalten Parkschwimmbad wurde vom Amt für Tourismus und Marketing eine Stellungnahme ausgearbeitet (**Anlage 4**). Gemäß dieser Stellungnahme wird das Parkschwimmbad in der derzeitigen Form von der Bevölkerung sehr gut angenommen und sehr geschätzt - wenngleich es mittlerweile in die Jahre gekommen ist. Dabei gibt es verschiedenste Nutzergruppen wie z.B. Früh- und Sportschwimmer, welche das 50 m Becken schätzen. Aber auch Familien begrüßen den weitläufigen Liegewiesenbereich mit altem Baumbestand, der Rutsche sowie dem intensiv genutzten Spielangebot. Für Fragen steht ein Vertreter in der Sitzung zur Verfügung.

Eine Umgestaltung zu einem Natur- oder auch Kombibad wird hinsichtlich der Akzeptanz bei den Gästen und des laufenden Unterhalts als äußerst kritisch gesehen. Neben dem Risiko einer möglichen - hygienisch bedingten Schließung während einer anhaltenden Hitzeperiode - sprechen auch höhere Aufwendungen im Unterhalt dagegen. Bei einer biologischen Wasseraufbereitung, welche systembedingt langsamer reagiert, muss gegebenenfalls Trinkwasser nacheingespeist oder die Zahl der Badegäste reduziert werden. Dies wirkt sich negativ auf die Unterhaltskosten bzw. die Einnahmen aus.

Mit dem Klassischen Bad kann die Stadt Donaueschingen die Besucherkapazitäten aufrechterhalten und den Besucheranforderungen gerecht werden. Zusätzliche Ausfallzeiten würden den ohnehin verlustbringenden Bäderbetrieb weiter strapazieren.

Eine wichtige Frage ist aus Sicht der Verwaltung auch, inwieweit ein Naturbad von den Bürgern angenommen wird. Entscheidend ist, darin stimmen alle Planer und Betreiber derartiger Bäder überein, dass die Bürger frühzeitig in den Entscheidungsprozess miteinzubeziehen sind.

1
2
7
BM
IN
OB

Beschlussvorschlag:

1. Die Planungskonzepte für beide Sanierungsvarianten

- a) Natur- / Naturerlebnisbad
- b) Klassisches / Technisches Bad

werden zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung des Parkschwimmbads als Klassisches / Technisches Bad weiter zu verfolgen.

Beratung: